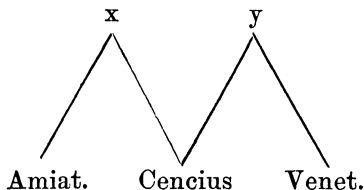


Kataloges bei Cencius annehmen müssen nach folgendem Schema



Diese Elemente sind: Notizen über die elf Christenverfolgungen, die in Venet. zu bestimmten Jahren stehen¹, und einige, fast nur römische Localnachrichten des 11. und beginnenden 12. Jhs., von denen sich einige nur bei Cencius, andere nur in Venet. finden. Beide Arten von Notizen finden sich nun auch in den Ableitungen der Tivoleser Chronik wieder, und zwar erstere auch zu bestimmten Jahren, von letzteren besonders solche, welche nur in Venet. stehen, so dass also hier von neuem die nahe Verwandtschaft von Venet. und dem in der Tivoleser Chronik ausgeschriebenen Kataloge sich herausstellt.

Ganz besonders stark zeigt sich die Verwandtschaft unter Gregor I. Während alle anderen Ableitungen hinter seinem Namen ihm nur das Prädicat 'doctor' beilegen, haben

Venet.	Tiburt.
Gregorius I. . . . doctor egregius, divinarum scripturarum sollertissimus inquisitor.	Gregorius primus . . doctor egregius, divinarum scripturarum solertissimus inquisitor.

Basil. hat nur 'doctor Dialogus' statt der Venet. und Tiburt. gemeinsamen Worte, indem der Verfasser wohl meinte, dieser im Mittelalter gebräuchliche Beiname² Gregors besage genug über seine Gelehrsamkeit. Denn dass diese Worte in der Tivoleser Chronik standen, ist unzweifelhaft, weil auch Sicard³ und Martin⁴ sie ausgeschrieben haben.

1) Von Cencius sind die Jahrzahlen weggelassen und die Notizen sind stark verschoben, wie ich schon oben S. 493 N. 2 andeutete. 2) Für viele Stellen, wo er vorkommt, möge hier genügen Radulfi de Diceto Catal. pont., SS. XXVII, 287. 3) Der daraus gemacht hat: 'qui fuit divinarum scripturarum solertissimus indagator'. 4) Dieser hat aber auch Gregor kurz vorher nur das Prädicat 'doctor' wie die anderen Ableitungen gegeben, und das einfach daher, weil er S. 422 Z. 7—9 (Gregorius I. — diebus XVI) alles aus dem Catal. Cencianus abgeschrieben hat, was da über Gregor I. steht, mit den Worten 'depositus IIII. Idus Marci impe-